

Zu unserem Artikel „Zwei Tote, 21 Verletzte durch Alkohol am Steuer“ vom 23. September meldet sich die Gruppe der Anonymen Alkoholiker aus Lauf zu Wort.

Selbsthilfegruppe gibt Hoffnung

Die Selbsthilfegruppe Anonyme Alkoholiker aus Lauf hat aufmerksam und mit tiefer Betroffenheit den Bericht gelesen. Seit Jahrhunderten ist der Konsum

von alkoholischen Getränken Teil unseres gesellschaftlichen und kulturellen Lebens. Die Gefahren und das Suchtpotenzial von Alkohol werden leider oft verharmlost und verdrängt. Alkoholsucht ist eine Krankheit, die nicht plötzlich auftritt. Der Weg in die Abhängigkeit verläuft langsam und schleichend und endet oft tödlich.

Wer süchtig ist, hat heute durch Therapieangebote eine gute Chance, die Abhängigkeit zu überwinden. Nach einem qualifizierten Alkoholentzug und zur Bewältigung der Folgen ist begleitende Unterstützung auf dem weiteren Weg hilfreich. In Selbsthilfegruppen sind Menschen, die es geschafft haben und dadurch Kraft und Hoffnung geben können.

Mit dem Trinken kann nur aufhören, wer den Wunsch dazu hat. Jeder, der diesen Wunsch verspürt, ist willkommen.

ANONYME ALKOHOLIKER, LAUF

P2, 04. 2022